



Fotos: Petra Menke

Ein eingespieltes Team: Dr. Peter Süß, Kerstin Schukat, Manfred Brittner, Leiter der Niederlassung Trier, und Werner Großardt, Key Account Manager Fliese (v.l.)

KONSEQUENT BARRIEREFREI

Leysser GmbH ♦ Ausstellungen mit breiten Laufwegen, offenen Anwendungen und dem gezielten Einsatz von Licht sind en vogue. Ein Trend, dem auch die Leysser GmbH folgt: Seit der Neueröffnung ihres Standorts Trier 2013 verspricht sie „frische Ideen für Ihr Badezimmer“. Wir haben den Komplettanbieter getestet. ♦ **Petra Menke**

In Trier betreibt die Leysser GmbH eine von insgesamt vier Bad- und Fliesenausstellungen in Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Luxemburg. Der Händler ist 2004 aus einem gleichnamigen, vor 160 Jahren gegründeten Großhandelsunternehmen hervorgegangen. Im März 2013 folgten Umzug und Neueröffnung innerhalb des Gewerbegebiets Trier-Nord. Die knapp 600 Quadratmeter große Ausstellung residiert seither im ehemaligen „Waschhaus“ der größten französischen Garnison außerhalb Frankreichs – nur einen Katzensprung von zwei Autobahnen und Luxemburg entfernt.

Wir betreten die Ausstellung durch eine selbsttätig öffnende Glasschiebetür, an der

zwei Schilder angebracht sind. Ihnen zufolge ist der Komplettanbieter für Sanitär, Heizung, Fliese und Licht im Bad als „generationenfreundliches Unternehmen – Service + Komfort“ zertifiziert. Vergeben wird das bundesweite Zertifikat von den Handwerkskammern. „Wir haben jetzt schriftlich, dass unsere Ausstellung barrierefrei geplant und gestaltet ist“, sagt Dr. Peter Süß, Geschäftsführer und einer von vier Gesellschaftern der Leyssen GmbH. Das beziehe sich auch auf Kojen sowie Kundentoiletten, die über eine integrierte Dusche für die Nassreinigung verfügen. Für viele ältere Menschen, deren Beweglichkeit eingeschränkt ist, sei das eine große Hilfe. Das Behinderten-WC ist

zusätzlich mit einer Notrufleine ausgestattet.

Am Eingang beginnt ein knapp vier Meter breiter Laufweg. Bedeckt ist er mit einem Feinsteinzeug in dunkelbrauner Holzoptik von Grespagna aus der Serie „Escandinavia“ im Format 90 x 22,5 Zentimeter. Zur Linken sehen wir ein „Wohnbad“ aus Schlafzimmer und integriertem Bad, rechts eine weitere der insgesamt 13 offenen Anwendungen. Es folgt ein großzügiger Empfangsbereich mit sechs Arbeitsplätzen. Vis-à-vis zieht ein Brausebrunnen mit hinterleuchtetem Bambusmotiv die Blicke auf sich. Aus jedem der 13 Duschköpfe rinnt beim Öffnen Wasser. Auf diese Weise können Kunden testen, wie sich ein Duschstrahl auf der Haut anfühlt. Ergänzt wird die Station durch einen Collagentisch, über dem ein Regalelement mit Armaturen angebracht ist. „Unsere Klapptafel- und Bodenschränke haben wir gemeinsam mit der Firma Hauffentworfen und von ihr bauen lassen, die übrigen Präsentationsmöbel stammen von einem Messebauer“, ergänzt Süß. Für eine stimmungsvolle Beleuchtung sorgen weiße Lichtwürfel, Hängedecken mit Einbaustrahlern sowie indirekte Lichtquellen hinter Spiegeln, in Nischen oder in der Dusche.

Jede Koje mit eigener Stilwelt

Der Laufweg führt im Folgenden in den ersten von zwei „Cubes“ – ein „Haus im Haus“, das auf jeweils 100 Quadratmetern

15 verschiedene Anwendungen zeigt. Viele haben unterfahrbare Waschtische oder komplett wegklappbare Duschtüren für Rollstuhlfahrer. „Wir haben diese Kojen bewusst so konzipiert, dass sie die Größenverhältnisse in den heimischen vier Wänden abbilden“, erläutert Kerstin Schukat, Leiterin der Leysser-Ausstellungen und zuständig für Kundenservices, Projektentwicklung und Marketing, das Cube-Konzept. „Unsere Kunden können so leichter eine räumliche Vorstellung entwickeln.“ Außerdem hat die Leysser GmbH, die in Trier 22 Mitarbeiter beschäftigt, den Umbau genutzt, um aktuelle Trends wie Holz- und Betonoptik zu integrieren. Da jede Anwendung eine eigene Stilwelt repräsentierte, sei für jeden Geschmack etwas dabei. Das Sortiment umfasst sieben Badmöbel- sowie rund 20 Fliesenhersteller, wobei der Schwerpunkt auf Feinsteinzeug liegt.

Nach Verlassen des Cubes passieren wir mehrere Tafeln mit Badaccessoires. Die Mitte der Ausstellung ist einem Bereich für die 3D-Planung mit großem Wandflachbildschirm vorbehalten, im hinteren Teil folgen ein weiteres Areal mit offenen Anwendungen sowie der zweite „Cube“. Direkt davor lädt die größte von drei Beratungsecken zum Entspannen ein. Allen gemeinsam sind knallgrüne Teppiche, die der Wiedererkennung dienen und ein „Naturfeeling“ vermitteln sollen.

Wir suchen Fliesen für unser Bad. Obgleich uns spontan eine anthrazit

CARO-KUNDENTEST

Kriterien und Noten für die Leysser GmbH in Trier

- ◆◆◆◆ Außenauftritt: Verkehrsanbindung, Lage, Ausschilderung, Gebäudearchitektur, Eingangsbereich, Parkplatzangebot
- ◆◆◆◆ Innengestaltung: Empfangstheke, Präsentation, Raumaufteilung, Übersichtlichkeit, Ausleuchtung, Kundenführung
- ◆◆◆◆ Produktangebot: Sortimentstiefe und -breite, Herstellermix
- ◆◆◆◆ Randsortimente: z. B. Verarbeitungsmaterial, Pflegemittel, Einrichtungsgegenstände, Accessoires etc.
- ◆◆◆◆ Sanitärangebot: Keramik, Armaturen, Badausstattung etc.
- ◆◆◆◆ Warenauszeichnung: Auspreisung, Warencharakteristika etc.
- ◆◆◆◆ Informationsangebot: Prospektmaterial, allgemeine Hinweise, Infotafeln etc.
- ◆◆◆◆ Beratungsleistung: Kundenansprache und Kompetenz des Beraters, Nennung von Alternativprodukten, allgemeine Gestaltungsvorschläge
- ◆◆◆◆ Preisgestaltung: Preiswürdigkeit, Sonderangebote, Kojen-Komplettpreis
- ◆◆◆◆ Weitere Serviceleistungen: Verlegung, Handwerkervermittlung, Lieferservice, Geräteverleih, Raumgestaltung – evtl. mit Kooperationspartner etc.

CARO-Gesamturteil: 40 ♦ von 45

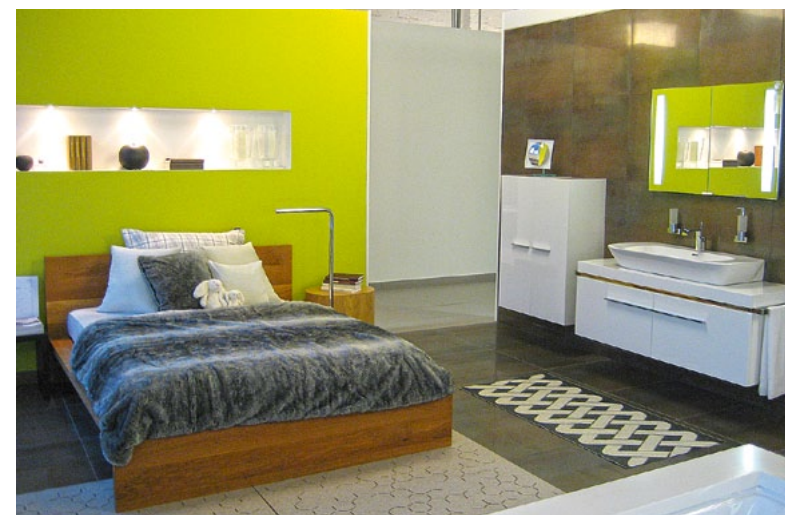
- ◆◆◆◆ = sehr gut ◆◆◆◆ = gut ◆◆◆ = befriedigend
 ◆◆ = ausreichend ◆ = mangelhaft ● = entfällt

anpolierte Bodenfliese von RAK und ein dazu passendes petrolfarbenes Muster mit Wellendekor von Meissen gefällt, rät die Expertin wegen unseres kleinen Badezimmers zu helleren Farben. Wir disponieren um und wählen eine 45 x 45 Zentimeter große Bodenfliese von Sant'Agostino aus

der Serie City Grey in Used-Optik und eine 1 x 1 Meter große cremefarbene Fliese von RAK aus der Serie Gems für die Wand.

Fazit:

Leysser bietet eine zukunftsorientierte Ausstellung, die Barrierefreiheit, aktuelle Trends und das Thema Beleuchtung in den Mittelpunkt rückt. Einziger „Schwachpunkt“ ist – de facto ein Jammern auf hohem Niveau –, dass sich der hallenartige Raum wegen der „Cubes“ schlecht überblicken lässt, was die Orientierung erschwert. ♦



Muss man mögen: Wohnbereich mit integriertem Badezimmer



Eyecatcher: Brausebrunnen mit Collagentisch und Armaturen-Installation

Mehr Infos

zum Beratungsgespräch bei der Leysser GmbH gibt es im Bereich Händlertest unter

www.caro-magazin.de

Schlagworte für das Online-Archiv
 CARO-Test, Fliesenfachhandel, Trier

